

Für die Reisezeit im Gebirge

In den Rucksack jedes Alpenwanderers gehört:

ALPEN-FLORADie verbreitetsten Alpenpflanzen
von Deutschland, Österreich und der Schweiz

Von Prof. Dr. Gustav Hegi in München

Mit 221 farbigen und 43 schwarzen Abbildungen auf Tafeln. — Fünfte, erweiterte Auflage. — Handliches Format. — Gewicht 400 g. — In Leinen gebunden M. 7.—

„Das vortreffliche Werk sei jedermann aufs wärmste empfohlen.“
(Mitteilungen der Bayer. Botan. Gesellschaft).„Bild und Text ermöglichen auch dem Laien das Bestimmen der Pflanzen mit Leichtigkeit. Die Ausführung der Tafeln ist von ganz hervorragender Schönheit.“
(Deutsche Lehrerzeitung).„Man darf an dem Werk seine helle Freude haben. Die Abbildungen sind künstlerisch vollendet. Textlich steht die „Alpenflora“, was man nicht von allen bisher erschienenen Taschenfloren sagen kann, durchaus auf der Höhe.“
(Deutsche Alpenzeitung).

Für die Reisezeit an der See

Das unentbehrliche Taschenbuch
für jeden Besucher der Nord- und Ostsee:**DER
STRANDWANDERER**Die wichtigsten Strandpflanzen, Meeresalgen, Seetiere,
Strand- und Seevögel der Nord- und Ostsee

Bearbeitet von Dr. P. Kuckuck. — Dritte, erweiterte Auflage, herausgegeben von der Biologischen Anstalt auf Helgoland. — Mit 225 farbigen und zahlreichen neuen schwarzen Abbildungen auf 32 Tafeln. — Gewicht 350 g. — Handliches Format. — In Leinen gebunden M. 7.—

„Kuckucks Strandwanderer ist ein geradezu idealer Führer.“
(Deutsche Marinezeitung).„Gehören populäre Taschenbücher über die Flora und Fauna des Meeres an sich schon zu den Seltenheiten, so stellt die Art, wie Kuckuck den Zweck des Buches erfaßt und löst, sein Buch unbedingt auf den ersten Rang.“
(Königsberger Hartungsche Zeitung).„Das Werk ist eine wirkliche Bereicherung unserer heimatlichen Literatur.“
(Altonaer Tageblatt).

Ergänzen Sie Ihr Lager für den Sommer!

Z

J. F. LEHMANN'S VERLAG / MÜNCHEN

Was der Jugend und dem Volke gehörtDarbietungen für Jugendführer, Volksbildner, Lehrer,
Erzieher, Eltern

Herausgegeben von Bezirksjugendpfleger R. Semprich

Soeben erschien das erste Heft der Sammlung:

Sichte und wie

Anweisung zum seligen Leben

VI und 54 Seiten.

M. 1.20

Das Buch ist aus der praktischen Arbeit in Jugendvereinen, Jugendgruppen und Bildungsabenden hervorgegangen. Es bietet in leichtverständlicher Form und im volkstümlichen Tone eine Einführung in Fichtes Schrift „Anweisung zum seligen Leben“, die unserer Zeit so viel zu sagen hat. Unter folgenden Abschnitten werden dann Vorlesungen aus den Fichteschen Vorlesungen geboten:

Ist der Mensch zum Elend bestimmt?
Wie kannst du Gott schauen?
Der heilsame Stachel des Schmerzes
Der Liebe Wert und Dauer
u. a. m.

Zuletzt werden zusammenfassende Fragen über Fichtes Vorlesungen geboten.

Firmen, die mit Jugendverbänden, Arbeitsgemeinschaften und Volkshochschulen arbeiten, dürfen das Heft im Schaufenster nicht fehlen lassen.

Verlangzetteln anbei

Z

Leipzig, 27. Mai 1926. Dürr'sche Buchhandlung.

Pünktlich am 1. Juni gelangt zur
Ausgabe:**Modenschau**
Nr. 162

M. —.60 ord.

(mit Schnittmusterbogen M. —.70 ord.)

Leipzig.

Wilhelm Dpek.

Generalvertrieb von Gustav Lyon's
Modezeitschriften für den Buchhandel
in Deutschland.